

Inhalt

Vorwort	7
Paarkonflikte im neuen geschlechterpolitischen Gelände	11
 TEIL 1 Paardynamik und sexuelles Begehren	17
1 »Klappt es?«	19
1.1 Die Funktions-Perspektive der »klassischen« Sexualtherapie	19
1.2 Von der Funktion zur Lust	26
1.3 Von der Dysfunktion zum Problem	30
1.4 Stellenwert der »Aufgaben« in der Sexualtherapie	33
1.5 Exkurs: Selbstverstärkungsmechanismus der Versagensangst	42
 2 Sexualtherapie als Paartherapie des Begehrens	47
 3 Ein Paar sind zwei Individuen	63
3.1 Zwei Personen – zwei sexuelle Profile	63
3.2. Kommunikation und Ex-Kommunikation der sexuellen Differenz: Das Paar A.	67
3.3 Paarkultur	71
3.4 Wie gehen die Partner mit der Bedrohung um?	74
3.5 Das Differenzierungs-Konzept von David Schnarch	78
3.6 Endlichkeit und Kündbarkeit	89
 4 Sexuelle Biographie	95
4.1 Sexuelle Lebensgeschichten sind Geschichten	95
4.2 Kulturelle Mythen: der Rohstoff der individuellen Geschichten	102

TEIL 2 Spiel und Ernst:	
Sexualität im therapeutischen Prozess.....	109
5 Paardynamik zwischen Balance und Entwicklung.....	111
5.1 Konfliktodynamik und Lösungsmuster auf der Balance-Achse	114
5.2 Konfliktodynamik und Lösungsmuster auf der Entwicklungs-Achse ...	115
5.3 Balance-Entwicklungs-Übergänge.....	116
6 Wer will mit wem wohin? Therapieziele und Auftragsklärung	126
6.1 Therapieziele	126
6.2 Probleme bei der Auftragsklärung	135
7 Parameter der therapeutischen Prozess-Steuerung.....	147
7.1 Vom Problem zur Lösung.....	147
7.2 Übergänge als Balance von Mehrdeutigkeit	149
7.3 Können/Nicht-Können oder Wollen/Nicht-Wollen.....	153
7.4 Hoffnung und Resignation als Momente der Zeitsteuerung.....	155
7.5 Lösbare und ewige Probleme	162
7.6 Vom Ernst zum Spiel und zurück	167
8 Spiel-Interventionen und Ernst-Interventionen	179
8.1 Spiel-Interventionen	180
8.2 Systemische Fragetechniken	185
8.3 Das ideale sexuelle Szenario (ISS)	188
8.4 Sexuelle Biographieanalyse als Zwischenbilanz	201
8.5 Folgen des Status Quo.....	208
TEIL 3 Offene Ergebnisse	213
9 Ergebnisse und offene Fragen.....	215
9.1 Guter, mittelmäßiger und schlechter Sex – lässt sich erotische Qualität definieren?.....	215
9.2 Idealtypischer Ablauf und Ergebnisse	216
Literatur	225
Register	237